

वित्तं यदा यस्य समं विभक्तं गूढश्च चारो निभृतश्च मत्तः ।

न चाप्रियं प्राणिषु यो ब्रवीति स सागरात्तो पृथिवीं प्रशास्ति ॥ २७९० ॥

Wer, wenn er Geld hat, es auf gleiche Weise vertheilt, wer einen geheimen Späher hat, wer seine Berathung nicht verräth und den Menschen nichts Unliebes sagt, der gelangt zur Herrschaft über die meerumgrenzte Erde.

वित्तेन किं वितरणं यदि नास्ति दीने किं सेवया यदि परापकृतौ न यत्नः ।

किं संगमेन तनयो यदि नेत्रणीयः किं यौवनेन विरहो यदि बल्लभायाः ॥ २७९१ ॥

Wozu das Geld, wenn es nicht an Arme verabreicht wird? Wozu der Dienst, wenn man sich nicht bemüht Andern Gefälligkeiten zu erweisen? Wozu der Beischlaf, wenn man keinen Sohn zu sehen bekommt? Wozu die Jugend, wenn man von der Geliebten getrennt ist?

विदग्धस्य च भक्तस्य s. Spruch 586.

विद्वरे केयूरे कुरु करपुगे रत्नवलयेरत्नं गुर्वी ग्रीवाभरणालतिकेयं किमनया ।

नवामेकामिकावलिमपि मपि त्वं विरचयेन पथ्यं नेपथ्यं बहुतरमनङ्गात्सवविधौ ॥ २७९२ ॥

Entferne die beiden Armbänder! Fort mit den mit Perlen geschmückten Reifen an beiden Handgelenken? Der um den Hals sich windende Schmuck ist schwer und dient zu Nichts! Lege mir nur eine einzige neue einfache Perlenschnur um! Allzuvieler Putz ist nicht am Platz, wenn man das Fest des Körperlosen (des Liebesgottes) begeht.

विद्यमाना गतिर्येषामन्यत्रापि सुखावह्वा ।

ते न पश्यन्ति विद्वंसो देशभङ्गं कुलनयम् ॥ २७९३ ॥

Denen es möglich ist auch anderswohin zu gehen und dort ihr Glück zu finden, die sehen, wenn sie weise sind, nicht des Landes Verfall, nicht der Familie Untergang.

विद्यां वित्तं शिल्पं तावन्नाप्नोति मानवः सम्यक् ।

यावद्धमति न भूमौ देशदिशात्तरं कृष्टः ॥ २७९४ ॥

Zu Wissen, Reichthum und Kunst gelangt der Mensch in gründlicher Weise nicht eher, bis er wohlgemuth von Land zu Land auf der Erde gewandert ist.

विद्या ददाति विनयं विनयाद्याति पात्रताम् ।

पात्रत्वाद्धनमाप्नोति धनाद्धर्मं ततः सुखम् ॥ २७९५ ॥

Wissen bringt gutes Betragen, durch gutes Betragen kommt man zur

2790) HIT. IV, 50. a. च संविभक्तं st. समं विभक्तं. b. गूढश्च, गूढश्चरः संनिभृतश्च मत्तः. d. स शास्ति.

2791) SAPTARATNA 5 bei HAEB. 6.

2792) RĀGHAVĀNANDA in SĀH. D. 49.

2793) PAÑKĀT. I, 363. Vgl. Spruch 99 und 1312.

2794) PAÑKĀT. I, 446.

2795) ad HIT. Pr. 5. 6.